

Falsche Lehrer und ihr Untergang

¹Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die verderbliche Irrlehren einführen werden und verleugnen den HERRN, der sie erkaufte hat; die werden über sich selbst eine schnelle Verdammnis herbeiführen.²Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen; um ihretwillen wird der Weg der Wahrheit verlästert werden.³Und aus Habsucht werden sie euch mit erdichteten Worten zu kaufen suchen; deren Gericht aber nicht mehr lange auf sich warten lässt, und ihre Verdammnis schläft nicht.⁴Denn Gott hat die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont, sondern hat sie mit Ketten der Finsternis in die Hölle gestoßen und übergeben, dass sie fürs Gericht festgehalten werden;⁵und hat die frühere Welt nicht verschont, sondern bewahrte allein Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, mit sieben anderen, als er die Sintflut über die Welt der Gottlosen herbeiführte;⁶und als er die Städte Sodom und Gomorra einäscherte, hat er sie zum Untergang verurteilt und damit ein Beispiel gesetzt den Gottlosen, die hernach kommen würden;⁷und hat den gerechten Lot errettet, dem die schändlichen Leute viel Leid angetan haben mit ihrem unzüchtigen Wandel;⁸Denn der Gerechte, der unter ihnen wohnte, musste alles mit ansehen und anhören und sie quälten seine gerechte Seele von Tag zu Tag mit ihren bösen Werken.⁹Der HERR weiß die Frommen aus der Versuchung zu erlösen, die Ungerechten aber festzuhalten für den

خشم خدا بر معلمان کذب

¹لکن در میان قوم، انبیای کذب نیز بودند، چنانکه در میان شما هم معلمان کذب خواهند بود که بدعتهای مهلک را خفیه خواهند آورد، و آن آقایی را که ایشان را خرید انکار خواهند نمود، و هلاکت سریع را بر خود خواهند کشید.²و بسیاری فجور ایشان را متابعت خواهند نمود؛ که به سبب ایشان طریق حق، مورد ملامت خواهد شد.³و از راه طمع به سخنان جعلی شما را خرید و فروش خواهند کرد؛ که عقوبت ایشان از مدت مدید تأخیر نمی‌کند، و هلاکت ایشان خوابیده نیست.⁴زیرا هرگاه خدا بر فرشتگانی که گناه کردند، شفقت ننمود، بلکه ایشان را به جهنم انداخته، به زنجیرهای ظلمت سپرد، تا برای داوری نگاه داشته شوند؛⁵و بر عالم قدیم شفقت نفرمود، بلکه نوح، و اعطی عدالت را با هفت نفر دیگر محفوظ داشته، طوفان را بر عالم بی‌دینان آورد؛⁶و شهرهای سدوم و عموره را خاکستر نموده، حکم به واژگون شدن آنها فرمود و آنها را برای آنانی که بعد از این بی‌دینی خواهند کرد، عبرتی ساخت؛⁷و لوط عادل را که از رفتار فاجرانۀ بی‌دینان رنجیده بود رها نمود.⁸زیرا که آن مرد عادل در میانشان ساکن بوده، از آنچه می‌دید و می‌شنید، دل صالح خود را به کارهای قبیح ایشان هرروزه رنجیده می‌داشت.⁹پس خداوند می‌داند که عادلان را از تجربه رهایی دهد و ظالمان را تا به روز جزا در عذاب نگاه دارد؛¹⁰خصوصاً آنانی که در شهوات نجاست در پی جسم می‌روند و خداوندی را حقیر می‌دانند. اینها جسور و متکبرند و از تهمت زدن بر بزرگان نمی‌لرزند.¹¹و حال آنکه فرشتگانی که در قدرت و قوت افضل هستند، پیش خداوند بر ایشان حکم افترا نمی‌زنند.¹²لکن اینها، چون حیوانات غیرناطق، که برای صید و هلاکت طبعاً متولد شده‌اند، ملامت می‌کنند بر آنچه نمی‌دانند و در فساد خود هلاک خواهند شد؛¹³و مزد ناراستی خود را خواهند یافت، که عیش و عشرت یک روزه را سرور خود می‌دانند. لگنها و عیبه‌ها هستند، که در ضیافت‌های محبتانه خود عیش و عشرت می‌نمایند وقتی که با شما شادی می‌کنند؛¹⁴چشمهای پر از زنا دارند که از گناه بازداشته نمی‌شود؛ و کسان ناپایدار را به دام می‌کشند؛ ابیای لعنت که قلب خود را برای طمع ریاضت داده‌اند؛¹⁵

Tag des Gerichts, um sie zu strafen,¹⁰ am meisten aber die, die nach dem Fleisch leben in unreiner Begierde, und jede Herrschaft verachten; frech und eigensinnig, fürchten sie sich nicht, die himmlischen Majestäten zu lästern,¹¹ wo doch die Engel, die größere Stärke und Macht haben, kein lästerndes Urteil gegen sie vor dem HERRN bringen.¹² Aber sie sind wie die unvernünftigen Tiere, die von Natur dazu geboren sind, dass sie gefangen und geschlachtet werden; sie lästern das, wovon sie nichts verstehen, und werden in ihrem verderblichen Wesen umkommen¹³ und den Lohn der Ungerechtigkeit davontragen. Sie halten es für eine Lust tagsüber zu Schlemmen, sie sind perverse Schandflecken, die in Betrugereien schwelgen, wenn sie mit euch prassen,¹⁴ haben Augen voll Ehebruch, lassen von der Sünde nicht ab, locken die leichtfertigen Seelen an, haben ein Herz, das von Habsucht durchtrieben ist — verfluchte Leute!¹⁵ Sie haben den richtigen Weg verlassen und gehen in die Irre und folgen dem Wege Bileams, des Sohnes Beors, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte,¹⁶ empfing aber eine Strafe für seine Übertretung: das stumme Lasttier redete mit Menschenstimme und wehrte der Torheit des Propheten.¹⁷ Das sind Brunnen ohne Wasser und Wolken, vom Wirbelwind umhergetrieben, ihnen ist die dunkelste Finsternis vorbehalten.¹⁸ Denn sie reden stolze Worte, hinter denen nichts ist, und reizen durch Unzucht zur fleischlichen Lust diejenigen, die gerade entronnen waren von denen, die im Irrtum wandeln,¹⁹ und verheißen

rahah mastaqim rah tarrah krah, ghmarah shodand, v hariq bal'am bn basur rah kah mzd narasht rah dusr mi-dasht, matay'at kardand;¹⁶ lkn av az t'qasir khud tuyih yafat: kah hmar gng bh zabn ashan matn'q shah, diwan'gh nbi rah tuyih nmud.¹⁷ aynha chashmahay bi-ab, v m'ehay r'andeh shah bh bad shdid hstnd, kah bray aishan 'zlm' tari'gh javadani, m'qr rahst.¹⁸ zira kah s'xan tkbr'amiz v b'atl mi-ghynd, v anani rah kah az ahl 'zalat' tazh rst'ghar shahand, dr dam sh'huat bh f'jur 's'mi mi-kshnd.¹⁹ v aishan rah bh azadi w'ah mi-dhnd, v hal an'kah khud gl'am f'sad hstnd: zira har'ghizi kah br k'si gh'bh yafat' bashd, av niz gl'am an ast.²⁰ zira har'ghah bh m'ar'fat khawnd v n'at-dhnd' ma 'isi m'sih az al'ish d'niy rstnd, v bh az an, bar d'ghr gh'r'far v m'ghub an gh'shtnd, av'ghr aishan az av'il b'dr mi-shud.²¹ zira kah bray aishan b'hr mi-bud kah rah adalt rah ndan'st' bashnd, az ayn'kah, bh az dan'stn bar d'ghr az an kh'm m'q'd's kah b'dishan s'pr'd shah bud, br'ghrdnd.²² lkn m'ani m'nl h'qiqi br aishan rast am'd kah: sg bh qi khud r'gh' kahst; v 'ghzir sh'st' shah, bh gh'l'idn dr 'ghl.

ihnen Freiheit, obwohl sie selbst Knechte des Verderbens sind. Denn von wem jemand überwunden ist, dessen Knecht ist er geworden.²⁰ Denn wenn sie dem Unrat der Welt durch die Erkenntnis des HERRN und Heilands Jesu Christi entflohen sind, werden sie wiederum in diesen verstrickt und überwunden, so dass es mit ihnen am Ende ärger geworden ist als vorher.²¹ Denn es wäre besser für sie gewesen, dass sie den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt hätten, als dass sie ihn erkennen und sich abkehren von dem heiligen Gebot, das ihnen gegeben ist.²² An ihnen bewahrheitet sich das Sprichwort: "Der Hund frisst wieder, was er gespien hat;" und: "Die Sau wälzt sich nach der Schwemme wieder im Kot."